

Betreff: Lobbyismus / Verstärkung / Nachhaltigkeit

Von: Team Finanzwende | finanzwende.de <newsletter@finanzwende.de>

Datum: 19.01.2022 07:20

An: w.e.niederdraenk@gmail.com

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Liebe Freundinnen und Freunde der Finanzwende,

wenn es um Lobbyismus geht, denken wir häufig an den Einfluss von Einzelinteressen auf die Politik. Dagegen ist die versuchte Einflussnahme auf Justiz und Rechtswissenschaft selten im Fokus. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, auf den Rechtsbereich einzuwirken - und sie werden auch genutzt. Kein Wunder, denn gerade bei Finanzthemen lösen Urteile für betroffene Branchen mitunter Zahlungen in Milliardenhöhe aus. Oder eben auch nicht. Höchste Zeit, dass verhindert wird, dass der Finanzsektor die Justiz zu stark beeinflussen kann. In einem Forderungskatalog haben wir deshalb dargelegt, was unternommen werden müsste. So sollten Bundesrichter ihr Gehalt mit Nebentätigkeiten zum Beispiel nicht mehr so einfach verdoppeln können. **Schließlich ist die Unabhängigkeit von Richterinnen zentral für das Funktionieren unseres Rechtsstaats.**

Und für den Rechtsstaat stehen wir ein. Unabhängig und parteiübergreifend. Denn das Anliegen einer Finanzwende wird über Parteigrenzen hinweg geteilt. Kurz vor Weihnachten konnten wir dies in der Bundespressekonferenz noch einmal untermauern und zwei neue Fellows von Finanzwende vorstellen. Mit **Heribert Hirte** (Professor an der Universität Hamburg und ehemaliger Abgeordneter der CDU) und **Fabio De Masi** („Finanzdetektiv“ und ehemaliger Abgeordneter der Partei Die Linke) konnten wir zwei Unterstützer mit unterschiedlichem Parteibuch begrüßen. So etablieren wir uns weiter als das Gegengewicht zur Finanzlobby – gemeinsam Finanzmärkten verpflichtet, die den Menschen dienen.

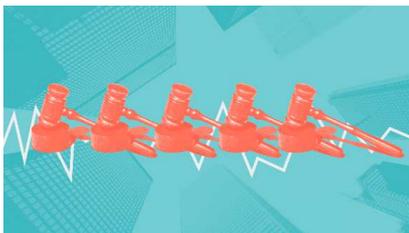
Neben diesen beiden Themen geht es im neuen Newsletter auch um die **bevorstehende Einstufung von Atomkraft als nachhaltig, die unbekanntesten Lobbytermine von Olaf Scholz und Finanzmärkte, die an vielen Stellen überdimensioniert sind.**

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Unterstützen Sie uns!

Jetzt Spenden

Themen



Lobbyismus im Rechtsbereich

Auch wenn die allermeisten Richterinnen und Richter sauber und unabhängig arbeiten – eine Studie von Finanzwende Recherche zeigt hochproblematische Einzelfälle von Interessenkonflikten. Dem Lobbyismus muss endlich entgegengewirkt werden. Dazu machen wir mit einem Forderungskatalog klare Vorschläge.

[Mehr erfahren](#)



Finanzschelle: Olaf Scholz und die Finanzlobby

Olaf Scholz und seine Termine mit der Finanzlobby sind spätestens seit seinen Treffen mit dem CumEx-Banker Olearius ein Thema. Doch mit Transparenz über seine Lobbytreffen glänzt unser Bundeskanzler leider immer noch nicht. Ein Fall für unser Videoformat Finanzschelle.

[Zum Video](#)



Verstärkung für Finanzwende!

Die beiden ehemaligen Bundestagsabgeordneten Fabio De Masi (Die Linke) und Heribert Hirte (CDU) unterstützen als neue Fellows Finanzwende. Sie werden sich vor allem beim Kampf gegen Finanzkriminalität einbringen. Die zwei

ausgewiesenen Finanzexperten sind weit über ihre Parteigrenzen für ihre Expertise bekannt und geschätzt.

[Mehr erfahren](#)



Der Finanzsektor ist zu groß

In einer neuen Studie hat sich Finanzwende Recherche die Entwicklung des Finanzsektors in der Eurozone genauer angesehen. Das Fazit: Der Sektor ist im Vergleich zur restlichen Wirtschaft in den letzten Jahren enorm gewachsen. Er dient immer weniger Wirtschaft und Gesellschaft, sondern schöpft verstärkt Mehrwert ab, der anderswo geschaffen wurde.

[Mehr erfahren](#)



Kein Geld für Atom und Gas!

Die EU-Kommission plant, Investitionen in Atomkraft und Erdgas als nachhaltig einzustufen. Wir fordern unter anderem mit einer [Unterschriftenaktion](#), dass die Bundesregierung sich klar dagegenstellt. Dies haben wir auch bei einer Aktion vor dem Bundeskanzleramt deutlich gemacht.

[Mehr erfahren](#)

MEDIEN

- Zeit: Gerhard Schick: "Wo es ums große Geld geht, ist die Unabhängigkeit in Gefahr"
- Süddeutsche Zeitung: Klimaschützer gegen EU-Taxonomie
- taz: Finanzexpertin über EU-Taxonomie: „Die EU untergräbt ihr Ziel“
- Presse Augsburg: Experte fürchtet neues Beben an internationalen Finanzmärkten
- Spiegel: „Der Finanzsektor ist ein Programm zur Wohlstandsvernichtung“

Zahl des Monats ...

... 0

Tage lagen vor einigen Jahren zwischen dem Ausscheiden eines Richters am Bundesgerichtshof und seinem Einstieg bei einer führenden Wirtschaftskanzlei. Dies ist einer von mehreren Einzelfällen, die das Bild von der richterlichen Unabhängigkeit in Misskredit bringen können. Wir fordern klare Regeln, auch um den Ruf aller Richterinnen und Richter zu schützen.

Unterstützen Sie uns!

Die Arbeit von Finanzwende braucht auch finanzielle Zuwendung. Helfen Sie uns mit einer Spende, die Finanzwende voranzutreiben.

Jetzt spenden

Bürgerbewegung Finanzwende e. V.

Motzstraße 32 · 10777 Berlin

Telefon 030 208 370 810

newsletter@finanzwende.de

www.finanzwende.de

Spendenkonto GLS Bank

IBAN DE03 4306 0967 1226 5452 00

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.